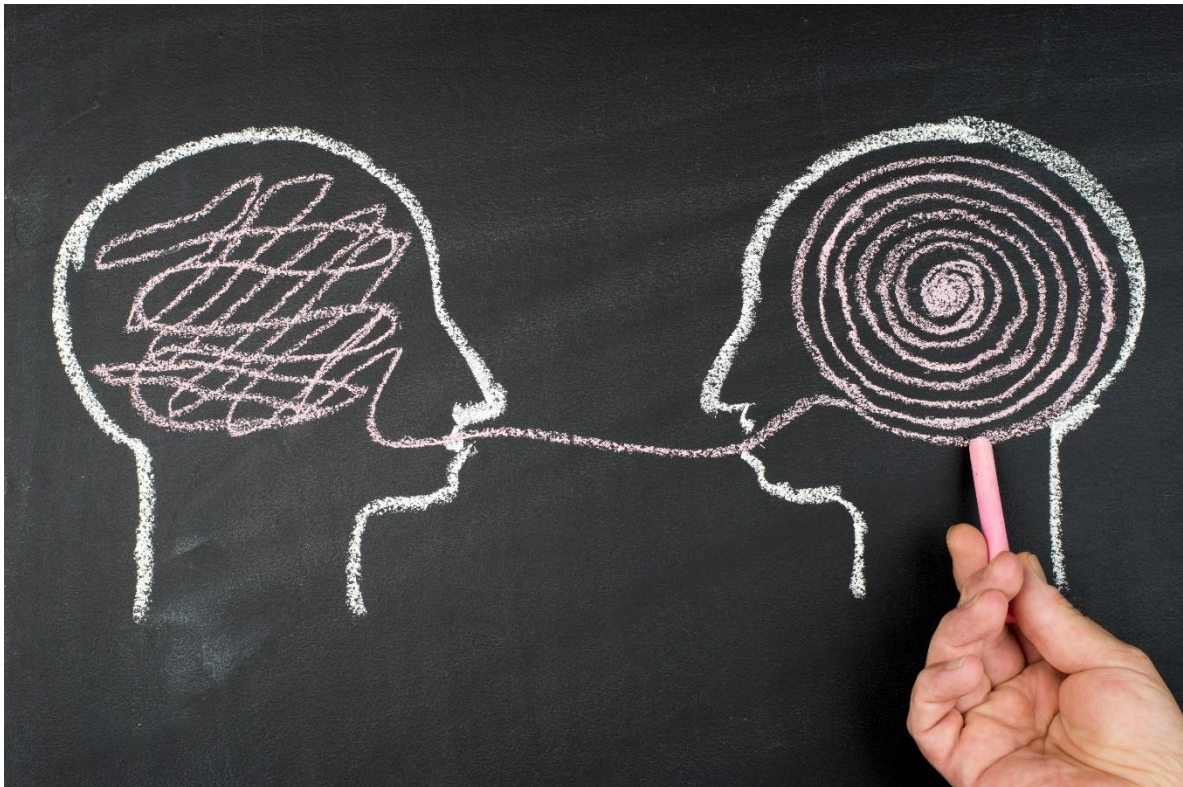


Klimakommunikation in einfacher Sprache

Von der Idee bis zur Verbreitung eines leicht verständlichen Informationsangebots gibt es einiges zu beachten. Diese konkreten Empfehlungen helfen, ein leicht verständliches Angebot zu erstellen.

Ob ein Text leicht verständlich ist, ist selbst für erfahrene Texter:innen schwer zu beurteilen. Denn es geht nicht nur um einfache Formulierungen, sondern auch um die Vermeidung von Verständnishürden aller Art. Dafür gibt es zwar keine strengen Regeln, aber von Fachleuten für einfache Sprache entwickelte Kriterien, nach denen man sich richten sollte.



Einfache Sprache schafft Struktur und Klarheit (Bild: istockphoto.com / marrio31)

Nicht immer ist es notwendig, ein völlig neues Informationsangebot zu schaffen und dafür einen neuen Text zu verfassen. Wenn bereits Material vorhanden ist, lohnt es sich, dieses zu überprüfen: Was muss noch geändert werden, damit das Angebot leicht verständlich ist?

Wer auf Nummer Sicher gehen will, kann eine auf einfache Sprache spezialisierte Agentur beauftragen oder zumindest Texte von einer solchen Agentur prüfen lassen. Diese Agenturen arbeiten mit einem mehrköpfigen Team, das unter anderem aus Menschen mit z.B. Lernschwierigkeiten oder Migrationshintergrund besteht.

Die richtigen Themen auswählen

Klimakommunikation ist vor allem dann erfolgreich, wenn sie an den persönlichen Lebensbereichen der Menschen anknüpft und Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Ein leicht verständliches Informationsangebot, das die Lebenswelt von Menschen mit geringer Sprach- und Lesekompetenz berücksichtigt, sollte vor allem folgende Fragen beantworten:

- Was ist der Klimawandel und inwiefern betrifft er mich?
- Woran erkenne ich glaubwürdige Informationen?
- Wie kann ich Klimaschutz mit finanziellen Einsparungen und Erleichterungen im Alltag verbinden?
- Wie kann ich mich vor Extremwetterereignissen wie Hitze schützen?
- Und bei Maßnahmen, die Geld kosten: Gibt es dafür eine Förderung und wie bekomme ich diese?

Qualitätskriterien von einfacher Sprache

Unsere Checkliste listet die Kriterien für einfache Sprache auf, bietet Orientierung bei der Beurteilung von Texten und hilft schnell beim Verfassen eines Textes in einfacher Sprache.

- **Einfache und logische Textstruktur:** Der Text ist logisch aufgebaut und in übersichtliche Absätze untergliedert.
- **Kurze Sätze mit höchstens einem Nebensatz:**
 - **Bitte nicht so:** „Während die niedrigste Verbrauchsklasse in einzelnen Fällen noch an einem Pfeil erkennbar ist, der mit dem Buchstaben A+++ versehen ist, haben

- die effizientesten Geräte in den meisten Gerätekategorien bereits nur noch ein A.“ (eigenes Beispiel)
- **So geht’s:** „Die niedrigste Verbrauchsklasse hat selten noch einen grünen Pfeil mit dem Buchstaben A+++ . Die effizientesten Geräte sind nur noch mit einem A gekennzeichnet.“ (eigenes Beispiel)
 - **Verben statt Substantivierungen:**
 - **Bitte nicht so:** „Das Herunterlassen der Jalousien hilft uns bei der Bewältigung von Hitzewellen.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht’s:** „Wenn wir Jalousien an heißen Tagen herunterlassen, können wir Hitzewellen leichter bewältigen.“ (eigenes Beispiel)
 - **Sprichwörter, Ironie, Metaphern und abstrakte Begriffe werden vermieden:**
 - **Bitte nicht so:** „Atomkraftwerke sind aufgrund ihrer Störanfälligkeit eine tickende Zeitbombe.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht’s:** „In Atomkraftwerken passieren immer wieder Unfälle. Deshalb können sie eine Gefahr für die Bevölkerung sein.“ (eigenes Beispiel)
 - **Gleichbleibende Begriffe anstelle von Synonymen:**
 - **Bitte nicht so:** „Große Mengen von CO₂ entstehen in Kohlekraftwerken oder Fabriken. Kohlenstoffdioxid entsteht auch, wenn wir unsere Wohnung heizen.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht’s:** „Große Mengen von CO₂ entstehen in Kohlekraftwerken oder Fabriken. CO₂ entsteht auch, wenn wir unsere Wohnung heizen.“ (Quelle: [bpb: Heft Erde und Menschen](#))
 - **Die Schrift ist serifenlos, also ohne unnötige „Verzierungen“:** Also besser Schriftart „Arial“ als „Times New Roman“.
 - **Leser:innen werden direkt mit „Sie“ angesprochen:**
 - **Bitte nicht so:** „Wirft man Essen weg, kostet das Geld und ist schlecht für unser Klima.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht’s:** „Werfen Sie kein Essen weg. Das kostet Geld und ist schlecht für unser Klima.“ (Quelle: [Bzfe Einfache Sprache Klimatipps](#))
 - **Formulierungen sind aktiv statt passiv:**
 - **Bitte nicht so:** „Das Treibhausgas CO₂ wird zum Beispiel beim Verbrennen von Holz, Kohle oder Benzin freigesetzt.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht’s:** „Das Treibhausgas CO₂ entsteht zum Beispiel beim Verbrennen von Holz, Kohle oder Benzin.“ (eigenes Beispiel)
 - **Der Text enthält Bilder oder Piktogramme:**
 - Die Bilder sind so ausgewählt, dass sie das Textverständnis unterstützen.
 - Kindliche Bilder und satirische Darstellungen werden vermieden.

- **Fachbegriffe, Fremdwörter, lange zusammengesetzte Wörter und Abkürzungen werden entweder vermieden oder erklärt:**
 - **Bitte nicht so:** „Aufgrund von Treibhausgasen kommt es seit einigen Jahrzehnten zur Erderwärmung.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht's:** „Die Erde wird seit einigen Jahrzehnten spürbar wärmer. Diese Erwärmung heißt Klimawandel. Der Grund dafür sind Gase wie zum Beispiel CO₂ oder Methan in der Luft. Diese Gase heißen Treibhausgase“. (Quelle: bpb Heft Erde und Menschen)
- **Floskeln werden vermieden:**
 - **Bitte nicht so:** „Klimaschutz heißt nicht, dass Sie sich in Ihrem Alltag nur noch in Verzicht üben müssen.“ (eigenes Beispiel)
 - **So geht's:** „Klimaschutz heißt nicht, dass Sie im Alltag auf alles verzichten müssen.“ (eigenes Beispiel)

Zusatzinfo: Leicht verständliche Videos

Auch bei Videos müssen der gesprochene Text und die Untertitel in einfacher Sprache sein. Die meisten Punkte aus der Checkliste treffen daher auch auf Videos zu. Wichtig bei Untertiteln ist, dass diese lang genug eingeblendet werden.

Die visuelle und die auditive Information sollen zusammen das Verständnis unterstützen. Das heißt: Das, was es im Video zu sehen gibt, soll nicht viel mehr Informationen und nichts Anderes enthalten, als das, was man hören kann.

Zusätzliche Qualitätsmerkmale für den „Feinschliff“:

Beilage E zum Vertrag – Mindestanforderungen an Übersetzung von Texten in leicht verständliche Sprache (nabe.gv.at) (Abschnitte 3.1 bis 3.4)

Empfehlungen für die Gestaltung und Formatierung:

Beilage E zum Vertrag – Mindestanforderungen an Übersetzung von Texten in leicht verständliche Sprache (nabe.gv.at) (Abschnitte 3.5 bis inklusive 4)

Beispiele zu Einfacher Sprache aus anderen Themenbereichen:

portaleinfach.org/abc-der-einfachen-sprache/beispiele-fuer-einfache-sprache

Weiterführende Literatur:

So kann man es auch sagen: „Viele Menschen sterben an den Folgen vom Klimawandel“ (Artikel klimafakten.de)

Whitepaper „Einfach Verständlich. Erfolgreich kommunizieren in zielgruppengerechter Sprache“ (APA)

Leichte und Einfache Sprache - Versuch einer Definition (bpb)

Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre Hamburg.

Agenturen, die Texte in einfacher Sprache verfassen:

- klar und deutlich
- Leichte Sprache Textagentur
- capito

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Erstellt von

Marijke de Langen, Brigitte Grahl & Lisa Kolb (Lektorat)

BMK Abteilung VI/12 Dialog zu Energiewende und Klimaschutz

Kontakt: Programm klima**aktiv** Klimadialog

klimadialog@energyagency.at

Erstellt am: 7. Dezember 2023